

## Allgemeine Informationen

### Leitung

Dr. med. Raouf Onallah und Dr. med. Detlef Schreier

### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung mit Ihren vollständigen Daten (Titel, Name, Vorname, Krankenhaus/Ort) per E-Mail an [handchirurgie@bg-klinikum-duisburg.de](mailto:handchirurgie@bg-klinikum-duisburg.de)

### Kontakt/Organisation

Dr. med. Raouf Onallah und Dr. med. Detlef Schreier

Telefon (0203) 7688-3116

Fax (0203) 7688-443116

E-Mail [handchirurgie@bg-klinikum-duisburg.de](mailto:handchirurgie@bg-klinikum-duisburg.de)

### Veranstaltungsort

Mehrzweckhalle im BG Klinikum Duisburg  
Großenbaumer Allee 250 | 47249 Duisburg

### Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Nordrhein anerkannt und mit 4 Fortbildungspunkten bewertet.  
Bitte denken Sie daran, Ihren Barcode mitzubringen!

### Seminarkosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



### BG Klinikum Duisburg gGmbH

Großenbaumer Allee 250  
47249 Duisburg  
Telefon: 0203 7688-0  
[www.bg-klinikum-duisburg.de](http://www.bg-klinikum-duisburg.de)

Wintersymposium HPB 11/2025

03.12.2025  
16 Uhr

## 1. Wintersymposium

Klinik für Handchirurgie,  
Plastische Chirurgie und  
Zentrum für Schwerbrandverletzte

Die Veranstaltung findet am 03. Dezember 2025 um 16.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle des BG Klinikums Duisburg statt.

## **Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,**

im Namen der Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte begrüßen wir Sie herzlich zu unserem diesjährigen Symposium.

Unsere Fachgebiete befinden sich in stetigem Wandel – getragen von wissenschaftlichem Fortschritt, innovativen Techniken und interdisziplinärem Austausch. Dieses Symposium soll ein Forum bieten, in dem neue Erkenntnisse vorgestellt, bewährte Verfahren diskutiert und gemeinsame Perspektiven entwickelt werden können.

Den Auftakt bilden aktuelle Entwicklungen im Bereich der arthroskopischen Verfahren in der Handwurzelchirurgie. Die minimalinvasive Technik hat ihren festen Platz in der Diagnostik und Therapie komplexer Handgelenkpathologien gefunden. Ihre zunehmende Präzision eröffnet uns differenzierte, gelenkerhaltende Behandlungsoptionen – mit dem Ziel, Funktion und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten zu bewahren.

Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich der Kahnbeinfraktur, insbesondere bei komplikativem Verlauf. Trotz moderner Bildgebung und operativer Techniken bleibt sie eine Herausforderung. Hier gilt es, Strategien zu beleuchten, die auch bei verzögter Heilung oder Pseudarthrosen nachhaltige Ergebnisse erzielen.

Mit großem Interesse blicken wir auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Nerventransfers. Neue mikroneurochirurgische Verfahren bieten vielversprechende Möglichkeiten, nach komplexen Nervenverletzungen motorische Funktionen wiederherzustellen – insbesondere dort, wo konventionelle Rekonstruktionen an ihre Grenzen stoßen.

Abschließend widmen wir uns den rekonstruktiven Konzepten in der plastischen Chirurgie. Der Anspruch an funktionelle wie auch ästhetische Wiederherstellung erfordert individuelle

und kreative Lösungen. Hier bieten mikrochirurgische Techniken und moderne Lappenplastiken ein breites Spektrum für die Versorgung komplexer Defekte – sei es nach Trauma, Tumorresektion oder bei chronischen Wunden.

Wir danken Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft zum fachlichen Dialog. Dieser Tag soll nicht nur neue Erkenntnisse hervorbringen, sondern auch unseren gemeinsamen Anspruch an eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte Versorgung weiter stärken.

Mit besten Grüßen und Wünschen für ein spannendes Symposium.

## **Programm**

- 16.00 Uhr Begrüßung**
- 16.15 Uhr Stellenwert arthroskopischer Behandlungsverfahren in der Handwurzelchirurgie Jimenéz-Frohn**
- 16.45 Uhr Vorgehensweise bei Kahnbeinfraktur und komplikativem Verlauf Teather**
- 17.15 Uhr Pause**
- 17.30 Uhr Nerventransfers – Neue Optionen zur Rekonstruktion nach Nervenverletzungen Schreier**
- 18.00 Uhr Rekonstruktive Konzepte in der Plastischen Chirurgie Gojowy**
- 18.30 Uhr Kindliche Verbrennungen von der Erstversorgung bis zur operativen Korrektur Onallah**
- 19.15 Uhr Abschluss und Diskussion**

## **Referentinnen und Referenten**

### **Marcela Jimenéz-Frohn**

Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte, BG Klinikum Duisburg

### **Dr. med. David Gojowy**

Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte, BG Klinikum Duisburg

### **Dr. med. Raouf Onallah**

Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte, BG Klinikum Duisburg

### **Dr. med. Detlef Schreier**

Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte, BG Klinikum Duisburg

### **Dr. med. Dominika Teather**

Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte, BG Klinikum Duisburg

